

<i>Betreff:</i> Lichtparcours 2016: Permanente Installation eines Kunstwerks
--

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat IV 41 Fachbereich Kultur	<i>Datum:</i> 21.02.2017
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 131 Innenstadt (Entscheidung)	14.03.2017	Ö

Beschluss:

Der permanenten Errichtung des Lichtparcours-Kunstwerks „Solarkatze“ von Michael Sailstorfer im Bereich Theaterpark wird zugestimmt.

Sachverhalt:

Gemäß § 93 Abs. 1 Ziffern 5 und 10 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in Verbindung mit § 16 Abs. 1 Ziffer 8 der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig vom 8. November 2011 entscheiden die Stadtbezirksräte über die Aufstellung von Kunstwerken.

2016 veranstaltete die Verwaltung den vierten Lichtparcours Braunschweig.

Bei den drei zurückliegenden Kunstaustellungen im öffentlichen Raum konnte jeweils eine der Arbeiten als permanentes Kunstwerk im Stadtraum erhalten werden.

Das sind bisher:

1. Der „Bogen der Erinnerung“ des Künstlers Fabrizio Plessi / Lichtparcours 2000,
2. Der „Elster Flohmarkt“ des Künstlers Mark Dion / Braunschweig Parcours 2004 sowie
3. Die Dauerinstallation „Evokation in Rot“ der Künstlerin Yvonne Goulbier zur Eröffnung des Projektes „Okerlicht“ 2008 bzw. den Lichtparcours 2010.

Wenngleich es erstrebenswert wäre, von allen Projekten im öffentlichen Raum ein Exponat dauerhaft in Braunschweig zu wissen, lässt es sich in der Regel finanziell nicht darstellen. In diesem Fall aber wurde ein privater Sponsor gefunden, der bereit ist, den überwiegenden Teil des Ankaufpreises einer der Arbeiten als Spende zu finanzieren. Aufgrund dieses Engagements wurde die Arbeit „Solarkatze“ von Michael Sailstorfer durch die Stadt Braunschweig angekauft.

Die Verwaltung beabsichtigt, im ersten Halbjahr 2017 die Arbeit „Solarkatze“ von Michael Sailstorfer im Theaterpark aufzustellen.

Die Verwaltung hat in einem Ortstermin den möglichen Standort vorabgestimmt. Als permanenter Standort ist der Theaterpark geplant (vgl. schematische Darstellung in der Anlage). Der Bezirksrat wird um Entscheidung zur Aufstellung des Kunstwerks gebeten.

Eine Aufstellung erfolgt im Anschluss finanziert durch entsprechende Haushaltsmittel des Fachbereichs Kultur. Haushaltsmittel stehen zur Verfügung. Das Kunstwerk „Solarkatze“ wird, analog zu den anderen permanenten Lichtkunstinstallationen durch den Fachbereich Kultur gepflegt.

Dr. Hesse

Anlage/n:

Visualisierung des permanenten Standorts der „Solarkatze“ von Michael Sailstorfer